

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0393/15</b>	<b>Datum</b> 21.08.2015
<b>Dezernat: III</b>	<b>Team 5</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	01.09.2015	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	17.09.2015	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	30.09.2015	öffentlich	Beratung
Stadtrat	08.10.2015	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>FB 02</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Virtueller Erlebnisraum - Region Magdeburg

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt das Konzept „Virtueller Erlebnisraum – Region Magdeburg“ in Höhe von 100.000 EUR umzusetzen und den entsprechenden Förderantrag im Programm Sachsen-Anhalt REGIO mit einer Förderquote von 80 Prozent bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt zu stellen.

Die Eigenmittel von 15.000 EUR werden durch die Kommunen Burg, Genthin, Haldensleben, Schönebeck und Staßfurt zur Verfügung gestellt. Der Eigenanteil der Stadt Magdeburg beträgt 5.000 EUR und wird im Haushaltsjahr 2015 aus dem Budget des Dezernats III gedeckt.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>TB 3000</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>		ja	x	nein
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
57101		ja, Nr.			x	nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
2015	JA	X	NEIN			

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TB 3000

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2015	70.000	30000000	52711000		X
2015	5.000	30000000	52711000	X	
2016	25.000	30000000	52711000		X
20...					
<b>Summe:</b>	<b>100.000</b>				

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2015	60.000	30000000	41411000		X
2015	10.000	30000000	41421000		X
2016	20.000	30000000	41411000		X
2016	5.000	30000000	41421000		X
<b>Summe:</b>	<b>95.000</b>				

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:


Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend Dez. III	Sachbearbeiter Benjamin Zander	Unterschrift Abt.L Birgit Marxmeier
--------------------------	-----------------------------------	--

Verantwortlicher Beigeordnete Rainer Nitsche	Unterschrift
---	--------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2015
-----------------------------------	------------

## Begründung:

Im Rahmen des Pilotprojektes „Virtuelle Wirtschaftsregion Magdeburg“ wurde eine 3D-Plattform mit Visualisierungen von Einzelstandorten in der Region für Präsentationen realisiert. Im Auftrag der Regionalen Planungsgemeinschaft Magdeburg entwickelte das Fraunhofer-Institut Magdeburg im Jahr 2014 ein 3D-Modell, in dem verschiedene Gewerbe- und Industriestandorte der Region abgebildet wurden. Ziel war es, ein innovatives Instrument zur gemeinsamen Vermarktung der Region Magdeburg zu entwickeln. Das Projekt wurde durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr im Rahmen der Richtlinie Zuwendung zur Förderung der Regionalentwicklung in Sachsen-Anhalt zu 80% gefördert. Neben der Regionalen Planungsgemeinschaft Magdeburg waren die Städte Schönebeck und Burg sowie der Gewerbepark „Mittelbe“ und die Landeshauptstadt Magdeburg als Projektpartner beteiligt. (Für weiterführende Informationen zum Projekt „Virtuelle Wirtschaftsregion Magdeburg“ s. I0043/15)

Mit dem Folgeprojekt „Virtueller Erlebnisraum Magdeburg“ wird nun angestrebt, die bisherige virtuell-interaktive 3D-Plattform mit der auf wirtschaftliche Faktoren (Hard Facts) ausgerichteten Sicht um verschiedene Standortfaktoren des gesellschaftlichen Lebens (Soft Facts) bspw. aus den Bereichen Bildung und Forschung sowie Kultur und Sport zu ergänzen und mit Informationen zu hinterlegen. (weitere Informationen s. Anlage)

Mit der Weiterentwicklung der 3D-Plattform wird ein modernes Marketinginstrument entstehen, welches die Präsentation von harten und weichen Standortfaktoren der Region Magdeburg ermöglicht und somit die Attraktivität dieser Region in ihrer Gesamtheit gegenüber Investoren und weiteren Interessenten kommuniziert werden kann.

Eine Förderung des Folgeprojektes im Rahmen der Richtlinie Zuwendung zur Förderung der Regionalentwicklung in Sachsen-Anhalt wurde durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr in Aussicht gestellt.

Aufgrund der nicht erfolgten kommunalrechtlichen Genehmigung zur Durchführung des Projektes durch die Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg strebt die Stadt Magdeburg an, in die Antragstellung zur Förderung des Projektes aus dem Programm Sachsen-Anhalt REGIO einzutreten.

Das Projektvolumen beträgt 100.000 EUR, wovon Eigenmittel in Höhe von 20.000 EUR zu erbringen sind. Projektpartner sind neben der Landeshauptstadt Magdeburg als Antragsteller die Städte Haldensleben, Burg, Genthin, Staßfurt, und Schönebeck.

Die Aufteilung der Eigenmittel auf die Projektpartner stellt sich wie folgt dar:

Landeshauptstadt Magdeburg	5.000 EUR
Stadt Staßfurt	5.000 EUR
Stadt Haldensleben	2.500 EUR
Stadt Burg	2.500 EUR
Stadt Genthin	2.500 EUR
Stadt Schönebeck	2.500 EUR

Die Landeshauptstadt Magdeburg schließt mit jedem Projektpartner Vereinbarungen über die einzubringenden jeweiligen Eigenmittel ab.

Die Aufteilung der finanziellen Mittel auf die Haushaltsjahre 2015 und 2016 wird wie folgt beantragt:

HHJ 2015	60.000 EUR (Fördermittel), 15.000 EUR (Eigenmittel)
HHJ 2016	20.000 EUR (Fördermittel), 5.000 EUR (Eigenmittel)

Zusätzlich zum Leistungspaket für die Visualisierung der weichen Standortfaktoren, ist aufgrund der finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 5.000 EUR die Visualisierung des Wissenschaftshafens vorgesehen. Mit dem bereits während des Pilotprojektes visualisierten Industrie- und Logistik-Centrum Magdeburg-Rothensee sowie dem Gewerbepark Mittelelbe beinhaltet das 3D-Modell dann drei Standorte im Stadtgebiet, die für Präsentationen zum Standortmarketing genutzt werden können.

**Anlagen:**

Projektskizze „Virtueller Erlebnisraum – Region Magdeburg“